

Hochwertige Berichterstattung mit großem Nutzwert für die Leser

MAI 2016

LITERATUR SPIEGEL

—PÄPSTE...

Macht der Kapitalismus krank?
Der Soziologe **Martin Dornes** hat
Antworten Seite 3

Ein Vorabdruck aus **Saba**
Stankovićs neuem Erzählband
Follensteller Seite 4

Der Schauspieler **Joachim**
Meyerhoff über Stewart O'Nann
Healich der Sonnet Seite 12

Absang: ein neues Gedicht
der Literaturnobelpreisträgerin
Herta Müller Seite 22



Autorin **Albertine** Anfang der Achtzigerjahre
„Wer seine Autobiografie schreibt, ist entweder beschworen oder plüsch“

Furchtlose Frauen

Die britischen Autorinnen **Viv Albertine** und **Kate Tempest** wurden als Musikerinnen berühmt. Die eine als Punk, die andere als Rap-Poetin. Nun haben beide großartige Popbücher geschrieben.

Von Wolfgang Hübner

VERMUTLICH TRAUMEN EIN PAAR junge Menschen in allen Zeiten von einer Kunst, die den Menschen die Wahrheit über den Zustand der Welt ins Gesicht schreit. Wie marschieren zu viert nebeneinander die Straße entlang, die Leute springen zur Seite oder bespucken und beschimpfen uns, aber wir lachen bloß. Zusammen sind wir unschlagbar“, heißt es in Viv Albertines Buch *A Signal Girl* über die Wut von vier Musikerinnen in London der Steibzigerjahre. „Wir betrachten uns nicht als Entertainerinnen, die wollen, dass das Publikum vierzig Minuten lang seine Sorgen vergisst, sondern als Kriegerinnen.“

Im London der Gegenwart träumt eine Tänzerin in Kate Tempests Roman *Hörst du dich verlieren* davon, einer Bühnenshow, die „ein Publikum in Angst und Schrecken versetzt“ und ihr eigenes Interesse endlich begreifbar macht. Sie wünscht sich das Künstlerleben „geradezu intensiv wie dieses Gefühl in ihrer Kehle und ihrem hohlen Rausch. Es muss ihr das Gesicht einstreuen und ihrem Schädel mit Lächeln fluten“.

Viv Albertine ist 62 Jahre alt und bekannt als die Frau, die bei der Frauen-Punkband The Slits die Gitarre spielte. The Slits gründeten sich 1976 in London und lösten sich 1981 wieder auf. Auf dem Cover-Foto ihres Debutalbums *Cut* von 1979 tanzen die vier Musikerinnen der Band schlammbespritzt mit nackten Brüsten und in Ledenschürzen im Garten eines britischen Farmhauses herum. Die Songs sind voller Krach und Zorn. Sie handeln auch davon, wie nutzlos es ist, wenn Frauen sich vor ihren eigenen Körpergerüchen

ANDERE

...EMPFEHLEN DEN INHALT.

Wir empfehlen die Hardware: Der Kindle Paperwhite. Liest sich wie Papier. Mit eingebautelem Licht, das nicht blendet. Und Zugang zu Millionen eBooks.

kindle paperwhite amazon

Der LITERATUR SPIEGEL ist ein zentraler Bestandteil des Kulturangebots des SPIEGEL. Neben Rezensionen und Essays zum Thema Literatur bietet der Titel Empfehlungen aus den Bereichen Kino, Musik und Kunst.

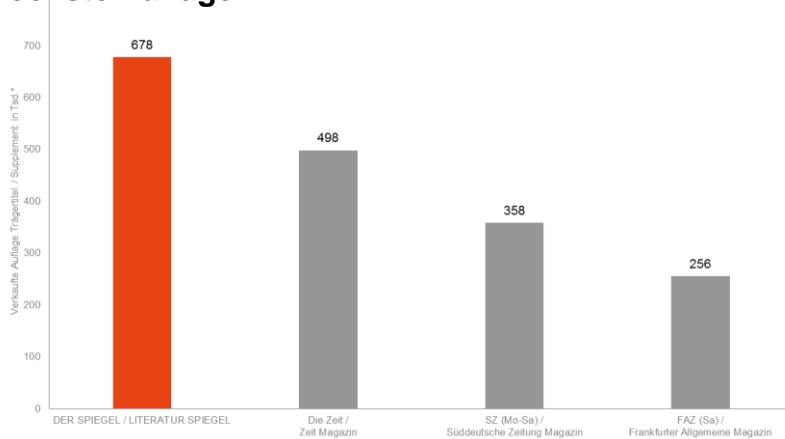
Der LITERATUR SPIEGEL bietet seinen Lesern einen hohen Nutzwert und verschafft ihnen Orientierung.

Die hohe inhaltliche Qualität des Titels wird durch die Literaturredakteure des SPIEGEL, die Chefredakteure und deren Stellvertreter sowie eine Reihe von namhaften Autoren gewährt.

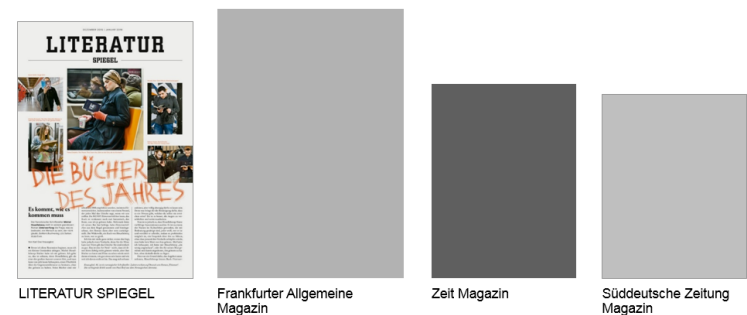
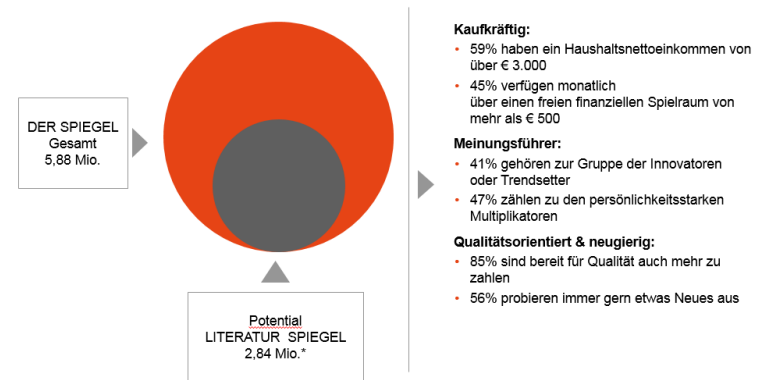
Ein wichtiger Faktor für das hohe Lesevergnügen des LITERATUR SPIEGEL ist das große Tabloidformat (260 x 380 mm). Es eröffnet alle Möglichkeiten für eine opulente Gestaltung.

Deutschlands größter Kultur- und Literaturtitel mit allen Möglichkeiten für einen starken Auftritt

Höchste Auflage



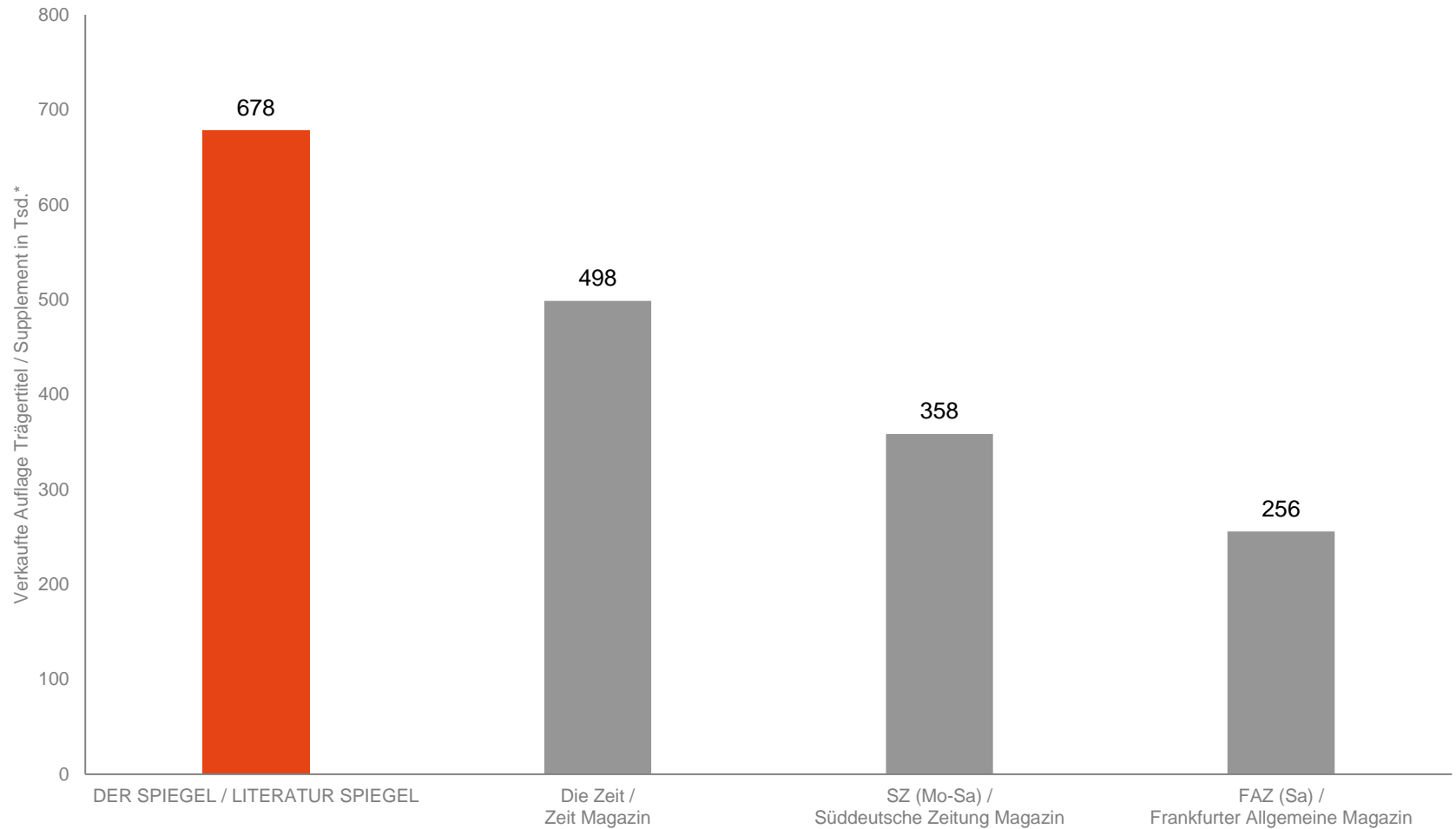
Qualitätsorientierte, kaufkräftige Leser



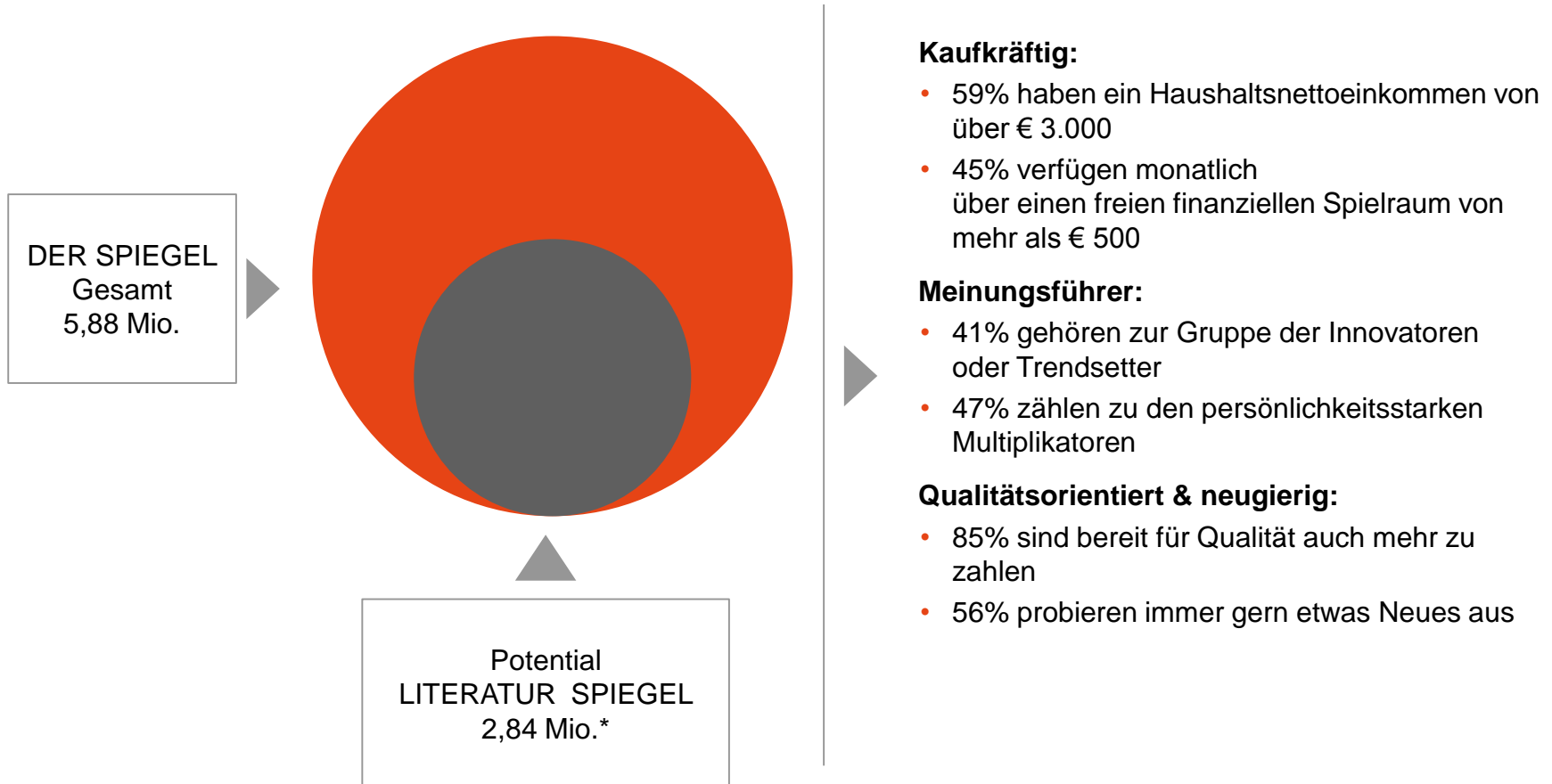
Teil einer starken Medienmarke

Tabloidformat für großzügige Gestaltung

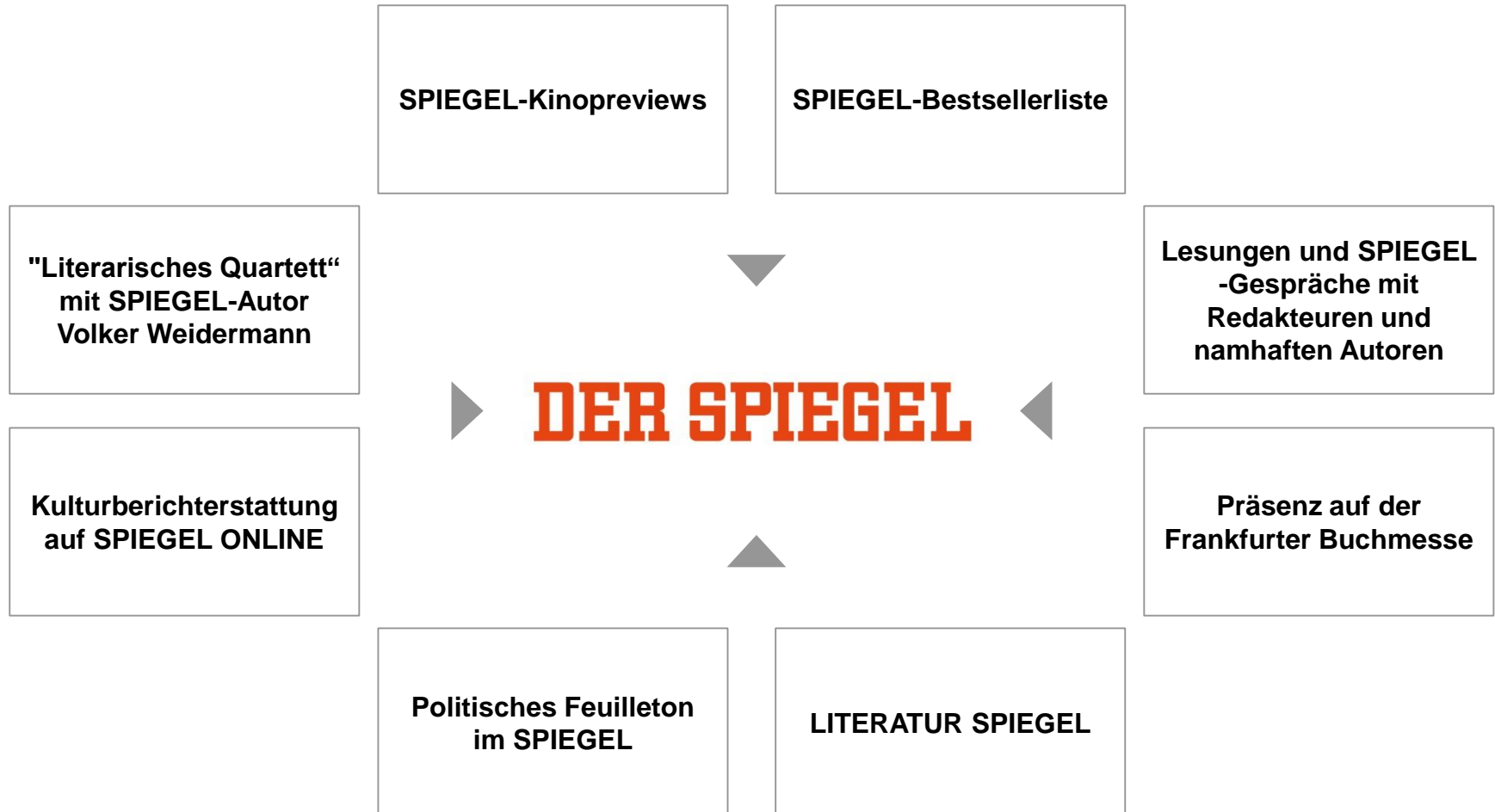
Der LITERATUR SPIEGEL überzeugt mit hoher Auflage



Der LITERATUR SPIEGEL richtet sich an eine kaufkräftige, qualitätsorientierte Zielgruppe



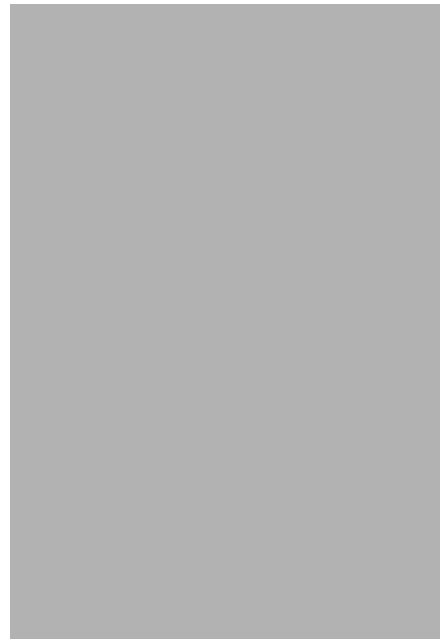
Die Medienmarke **SPIEGEL** ist ihr starker Partner zur Aktivierung der Kulturbegeisterten



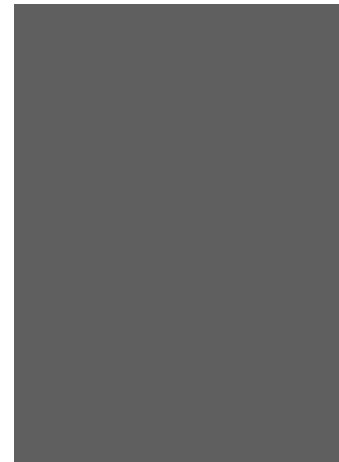
Der LITERATUR SPIEGEL hat Format



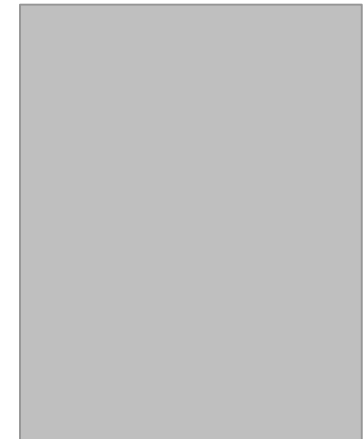
LITERATUR SPIEGEL



Frankfurter Allgemeine Magazin



Zeit Magazin



Süddeutsche Zeitung Magazin